



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

2. Wintermonat. Die Gedächtnuß der Abgestorbnen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

Nachfolgung der Heiligen Gottes.  
Bette für die Christliche Kirchen.

Allmächtiger / ewiger Gott / der du uns verlyhert  
hast / aller deiner Heiligen Verdiensten auff eis  
nem Festtag zu begehen / wir bitten dich / auff daß du  
uns den verlangten Ueberfluß deiner Versöhnung  
durch Vermehrung der Fürbitter gnädiglich mit  
theilest. Durch 2c.

2. Wintermonat.

Die Gedächtnuß der Abgestorbnen.

Seelig seyn diejenige Verstorbne / welche in dem  
H. Ern sterben. Apocal. 14.

Es hat auff ein Zeit ein heiliger Einsidler ei  
nem Religiosen / so auß Franckreich gebürtig /  
auffgestossen ; disen hatte er gebetten / er wolte  
Odiloni, Abbt zu Cluniac, anzeigen / wie daß sich  
die Teuffel über alle massen beklagten über ihne / daß  
durch sein Zuthun so vil Seelen auß dem H. Feuer  
errettiget wurden. Difes nach dem der H. Abbt ver  
nommen / hat er angeordnet / daß in allen Klösteren  
des Ordens den nach Aller Heiligen / nächstfol  
genden Tag / als den anderen des Novembers / man  
das Gebett für die arme leydende Seelen anstellen  
solte. welches dann diser H. Mann anfänglich für  
seinem Orden allein angestellet / hat nachmahlen der  
Pabst in der gansen allgemainen Kirchen zu halten  
befohlen.

Bez

## Betrachtung

Von den lieben armen Seelen in der  
Fegfeuer.

§. 1. Solche heilige Seelen erleyden  
dem Fegfeuer die Peyn der Veraubung der  
Gottes/ dann dero sie/ so lang sie sich  
chem Orth befinden/ beraubet seyn. Ach wie  
Entscheidung von Gott ihne so schmerzlich  
höchster Wunsch und Verlangen stehet dahin  
sie sich mit Gott/ ihrem Endzweck/ veraini-  
gen/ und dieses/ sowol von der Natur/ als  
Gaben dahin angetrieben; doch müssen sie  
behren: Und welches ihnen den Schmer-  
empfindlicher macht/ ist dieses/ daß sie sehen  
solcher Aufschub rühre nur umb etlich beg-  
kleiner Fähler her/ welche sie in Mißbrauch  
schöpfen in diesem Leben begangen haben.  
dich durch deine Bußwerck / sie von so  
Stand zu erlösen.

§. 2. Neben angezognem höchsten Sch-  
empfinden sie über das die erschrockliche Pe-  
so streng-brennenden Feuers / welches eben  
milder ist / als mit welchem die Verdambte  
Höllten selbstn gequälet werden/ angesehen  
den Orthten/ die Strenge des Feuers betreffen  
Fein Unterscheid findet; ausser daß die elende  
dambte solche ohne auffhören ewiglich / die  
Seelen aber auff ein von Göttlicher Gerech-  
ihnen bestimpte gewisse Zeit zu erdulden haben  
aber magst du ihnen mit deinem Gebett/ Bitten  
Allmosen geben umb mercklich verkürzen.

Du wol solche Lieb deinen Elteren / die etwan deinetwegen all'dorten leyden / deinen Befreundten / deinen Brüdern in CHRISTO, so dich mit blutigen / ja feurigen Zähren umb solches biten / abschlagen können? Beynebens aber gib auch acht / auff dein selbst aigne Schanz; thue dich in jenigem Leben / damit du nicht gezwungen werdest / vil Jahr in diesem erschrocklichen Feuer zu bringen.

§. 3. Bey allen disen unbeschreiblichen Schmerzen seyn doch solche heilige Seelen wol zu friden / Bedenckung daß solches der gerechte Willen Gottes sey / so in ihnen erfüllet wird: ja recht von der Sach zu reden / so ermanglet ihnen nicht an Ursach / sich auch zu erfreuen / all die weilen sie eines thails sehen die Höllen / deren sie entgangen / anderen thails aber den Himmel / dessen sie versicheret / und solchen mit nächster Gelegenheit anzutretten gewertig seyn. Ihr Christen Menschen / lehrnet von diesen heiligen Seelen / wie ihr in diesem Leben eure Betrangnußen Gedultig übertragen solt; leydet mit großer Gedult / und Hoffnung auff Gott / wie die Arme Seelen des Feuers. Domine in hac purgatione, ut post hanc vitam igne purgatorio non moreris! S. Aug. Ach Gott / reinige mich in diesem Leben / daß ich in dem andern des Reichens durch das Feuer nicht mehr vonnöthig habe!

Andacht gegen den Armen Seelen des Feuers.  
Bette für die Seelen des Feuers.

Ges

## Gebett.

**B**erleyhe Allmächtiger Gott/ Erschaffte  
Erlöser aller deiner recht glaubigen Diener  
Dienerinnen/ Verzeyhung ihrer Sünden/ und  
sie durch andächtige Fürbitt/ die Vergebung  
die sie allezeit gewünscht haben/ erlangen  
Der du lebest etc.

## 3. Wintermonat.

## H. Marcellus Bischoff.

Seelig seyn diejenige/ welche ihr Gewissen  
Wercken nicht verdammet. Rom. 14.

**L**esware der H. Marcellus, Bischoff  
Lris / nicht minder an Grösse seiner  
thatten/ als Höhe seiner Tugenden beru  
ein ganz gliendes langes stuck Eysen hat er in  
Handen getragen/ ohne daß er darvon verlegt  
den. Ein anders mal hat er Wasser in  
und widerumb Wasser in Balsam verändert  
nem Vorfahrer in dem Bistumb Prudentio  
er selbst Bischoff worden/ hat er die  
Red wider gebracht. Einer ungeheur  
Schlangen/ welche täglich zu dem Grab eines  
brecherischen Weibs-bilds zu kommen pfleg  
er gebotten / allda nicht mehr zu erscheinen /  
hat ihme gehorsambet. Hat gelebt um  
Jahr 450.

## Betrachtung

Von gutem/ und bösem Gewissen.

§. 1. Kein Freud / noch Vergnügen  
sich in der ganzen Welt / welche möge verg